



William Lauth und Julia Maria Scherer

Hauptgruppe S-Meister Rheinland-Pfalz

Baden-Württemberg

Meisterschaften
Tanzen hält fit
Einladung Verbandstag

Bayern

Meisterschaften
Die Aufsteiger

Hessen

Meisterschaften
50 Jahre TSC Fulda
Hessischer Jugendpokal

Rheinland-Pfalz

Ranglistenturniere der
Senioren II und III
3. Lamsheimer Turnier
Die Aufsteiger

Saarland

Saarländische Jugend-
tanztage (SaJuTaTa)

Impressum

Swing & Step erscheint monatlich als
eingehaftete Beilage des Tanzspiegels
für die Landestanzsportverbände im
Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsport-
verbände Baden-Württemberg, Bayern,
Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Daniel Reichling (Leitung)
Lars Keller (TBW), Mila Scibor (LTVB),
Cornelia Straub (HTV), Christine Rei-
chenbach (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben:
siehe Impressum Tanzspiegel
Titel-Foto: Christine Reichenbach
Titel-Gestaltung: Daniel Reichling

Heidelberg – nicht nur Altstadt eine Reise wert

LM Hauptgruppe und Senioren I D- bis S-Standard

Alle Fotos:
Thomas Schittenhelm

SENIOREN I D (2)

1. *Andreas Sebastian und Kathrin Andrea Lieb, TSA d. TSV Schmiden*
2. *Norbert Thorsten Mayr/ Sopna Pulicottil, ATK Blau-Rot Ravensburg*

SENIOREN I C (3)

1. *Thorsten und Rebecca Weber, Danceteam Lahr (5)*
2. *Armin und Judith Weishaupt, ATK Suebia Stuttgart (7)*
3. *Andreas Sebastian und Kathrin Andrea Lieb, TSA d. TSV Schmiden (12)*

SENIOREN I B (5)

1. *Alexander Bauer/ Nadine Gillich, TSC Grün-Gold Heidelberg (5)*
2. *Dr. Stefan Joeres/ Silke Seifert, TSA d. TUS Stuttgart 1867 (10)*
3. *Björn Röger/ Franziska Hanke-Müller, TSC Grün-Gold Heidelberg (15)*
4. *Markus Richter/ Melanie Pietruska, TSC Residenz Ludwigsburg (20)*
5. *Thorsten und Rebecca Weber, Danceteam Lahr (25)*

SENIOREN I A (4)

1. *Alexander Bauer/ Nadine Gillich, TSC Grün-Gold Heidelberg (5)*
2. *Holger Beidl/ Krystyna Weingart, TTC Rot-Gold Tübingen (10)*
3. *Felix und Svenja Jung, TSC Besigheim (16)*
4. *André und Laura Klemke, TTC Rot-Gold Tübingen (19)*

„Wir würden das gerne ausrichten“, begann ein Telefongespräch zwischen dem Vorsitzenden des TSC Grün-Gold Heidelberg und der Landesportwartin Petra Dres. Diesem Telefongespräch folgten weitere sowie einige Mails und WhatsApp-Nachrichten, bis sich schließlich alle Beteiligten Ende September im Bürgerhaus in Heidelberg-Emmertsgrund trafen. Die gute Vorbereitung und der teils sehr ausführlich diskutierte Ablaufplan sollten sich auszahlen. Die Meisterschaft mit neun Einzelturnieren verlief reibungslos und für alle Beteiligten sehr entspannt – mit Ausnahme der Paare vielleicht.

Die Starterzahlen über die zehn Klassen stiegen im Vergleich zum Vorjahr deutlich. Mit 64 Starts im Jahr 2018 waren die Turniere nicht schlecht besetzt. Dieses Jahr verzeichnete man in Heidelberg 85 Starts, was die Einhaltung des Zeitplans auf

Grundlage der Starts von 2018 etwas durcheinanderbrachte.

Der Turniertag selbst begann später als eigentlich geplant. Da in der Senioren I D-Standard nur zwei Paare gemeldet waren, wurde eine Sondergenehmigung einge-

holt und das Turnier mit der Hauptgruppe D kombiniert, damit auch die Seniorenpaare der D-Klasse eine Meisterschaft hatten. „Nie wieder Hauptgruppe“, das hatten sich Sebastian Andreas und Kathrin Andrea Lieb geschworen. Für diesen Tag machten sie aber gerne eine Ausnahme, tanzten in der Hauptgruppe mit und wurden Landesmeister der Senioren I D-Standard. Der Vizemeistertitel ging an Norbert Thorsten Mayr/Sopna Pulicottil. Sieger in dem kombinierten Turnier mit 15 Startern wurden Oliver Neumann/Anna-Maria Ehinger, die zusammen mit Thilo Wiggerhauser/Jenni Mitrenga auf Platz zwei und Florian Sikel/Judith Lapp auf Platz drei in die C-Klasse aufstiegen.

Meister der Senioren I D-Standard:
Andreas und Kathrin Lieb.

Meister der Senioren I C-Standard:
Thorsten und Rebecca Weber.

Doppelmeister der Senioren I B und A:
Alexander Bauer/Nadine Gillich.



wegen Schloss und



Senioren I S-Meister im TBW: Bruno und Monika Bohn.

Senioren I

Doppelsieger B- und A-Klasse

Danach waren Hauptgruppe und Senioren wieder brav getrennt unterwegs. Mit den Aufsteigern aus der D-Klasse gingen in der Senioren I C drei Paare auf die Fläche. Mit der Mehrheit der ersten Plätze wurden Thorsten und Rebecca Weber Landesmeister. In der Hauptgruppe C, mit 14 Starts eines der beiden größten Starterfelder an diesem Tag, siegten sehr eindeutig Lukas Viestädt/Lydia Kastner. Zunächst etwas durchwachsen, dann aber klar auf Platz zwei gewertet, holten sich Emanuele Annunziata/Roberta Walser die Silbermedaille vor Maximilian Philipp Beichter/Nathalie Grosar.

Danach gab es in der Nachmittagsveranstaltung bei den Senioren I nur noch einen Sieger. Alexander Bauer/Nadine Gillich siegten in der Senioren I B genauso souverän wie bei den Senioren I A und ließen den weiteren vier bzw. drei Paaren keine Chance auf die Goldmedaille. Das ist umso erstaunlicher, als dass Nadine Gillich an diesem Tag ihr erstes und zweites Turnier überhaupt tanzte. Die Plätze zwei und drei

in der B-Klasse wurden ebenfalls klar vergeben an Dr. Stefan Joeres/Silke Seifert und Björn Röger/Franziska Hanke-Müller. Silber und Bronze in der A-Klasse ertanzten Holger Beidl/Krystyna Weingart vor Felix und Svenja Jung.

Meister der Hauptgruppe D-Standard:
Oliver Neumann/Anna-Maria Ehinger.



Hauptgruppe

Per Aufstieg zum Kombipaar

Der Sieg in der Hauptgruppe B-Standard ging sehr deutlich an Marc Roswag/Chaska Huaman-Bodemer, die mit dem Aufstieg jetzt ein echtes Zehn-Tänze-Paar nach den Regeln der TSO sind. Silber in dem zwölfpaarigen Feld ertanzten sich Jonas und Jessica Fischer vor Joshua Buck/Zora Achtnich, die Bronze gewannen.

Mit einem Blick auf die Startliste stellte sich in der A-Klasse die spannende Frage, wer das Rennen um den Titel machen würde. Die Wertungsrichter beantworteten diese Frage sehr eindeutig. Mit 34 Einsen setzten sich Laurin Mächtigt/Xenia Stubert an die Spitze des Feldes. „Beide haben heute sehr erwachsen und sehr souverän getanzt“, beurteilte TBW-Landestrainer Joachim Krause die Leistungen der Stuttgart-Feuerbacher. Etwas enttäuscht waren Jürgen Schaz/Elina Geller, die sich nicht ganz unberechtigt Hoffnungen auf den Titel gemacht hatten. Beide tanzten ein sehr gutes Turnier, mussten aber Mächtigt/Stubert den Vortritt lassen. Mit sehr gemischten Wertungen tanzten Jens Kothe/Celine Sejdijaj auf Rang drei. >>

Meister der Hauptgruppe C-Standard:
Lukas Viestädt/Lydia Kastner.



SENIOREN I S (9)

1. Bruno und Monika Bohn, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (5)
2. Thomas Henker/Dr. Sylvana Drewes, TTC Rot-Weiß Freiburg (10)
3. Markus und Silke Vogel, TSZ Stuttgart-Feuerbach (16)
4. Roland Tines/Heidrun Puskas, TSC Astoria Karlsruhe (19)
5. Jochen Nölle/Tatjana Flohr-Nölle, TSC Dortmund (26)
6. Alexander Bauer/Nadine Gillich, TSC Grün-Gold Heidelberg (29)

HGR D (13)

1. Oliver Neumann/Anna-Maria Ehinger, TSC Astoria Karlsruhe (3)
2. Thilo Wiggerhauser/Jenni Mitrenga, ATC Blau-Rot Ravensburg (6)
3. Florian Sikeler/Judith Lapp, 1. TC Ludwigsburg (9)
4. Patrik Pollak/Pia Feischen, TSC Grün-Gold Heidelberg (12)
5. William Weigle/Madleen Richter, Tanzsportakademie Ludwigsburg (16)
6. Daniel Jelinski/Liel Cohen-Tsedek, TSC Astoria Karlsruhe (17)

HGR C (14)

1. Lukas Viestädt/Lydia Kastner, TTC Rot-Gold Tübingen (4)
2. Emanuele Annunziata/Roberta Walser, TSA d. TUS Stuttgart 1867 (8)
3. Maximilian Ph. Beichter/Nathalie Grosar, TSC Astoria Karlsruhe (13)
4. Kien Thong Quang/Dr. Beatrix Barth, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (15)
5. Simon Ravel Schwartz/Jacqueline Leonie Gerstner, TSC Astoria Karlsruhe (20)
6. Andreas Zieker/Lena Wurst, TSA d. TV Aldingen 1898 (24)

HGR B (12)

1. *Marc Roswag/
Chaska Huaman-Bodemer,
TC Schwarz-Weiß
Reutlingen (5)*
2. *Jonas und
Jessica Fischer, TSC
Residenz Ludwigsburg (11)*
3. *Joshua Buck/
Zora Achtnich,
TSC Teningen (17)*
4. *Denis Trajkovski/
Dilara Karolina Zeliz, TSA
d. TV Aldingen 1898 (17)*
5. *Lukas Viestädt/
Lydia Kastner,
TTC Rot-Gold Tübingen (27)*
6. *Filip Zovkic/
Laura Zeliz, TSA
d. TV Aldingen 1898 (28)*



Meister der Hauptgruppe B-Standard:
Marc Roswag/Chaska Huaman-Bodemer.

HGR A (14)

1. *Laurin Mächtigt/
Xenia Stubert, TSZ
Stuttgart-Feuerbach (5)*
2. *Jürgen Schaz/
Elina Geller, TSZ
Stuttgart-Feuerbach (10)*
3. *Jens Kothe/
Celine Sejdijaj, TSZ
Stuttgart-Feuerbach (17)*
4. *Marvin und Daphne Fi-
scher, TSC Rot-Weiß Böb-
lingen (19)*
5. *Julian Pfersich/
Magdalena Maximuc,
TSC Besigheim (26)*
6. *Nils-Arne Herold/
Liudmila Radziush,
1. TC Ludwigsburg (28)*

Sonderklassen**Ausgesprochener
Tanzgenuss**

Die beiden Meisterschaften der Senioren I S- und Hauptgruppe S-Standard wurden am Abend im Rahmen eines Balles ausgetragen und versprachen mit einem Blick auf die Startliste ausgesprochenen Tanzgenuss. Den Anfang machten die Paare der Senioren I S. Als zusätzlicher Höhepunkt tanzten die Finalpaare live zum Uni-Orchester Karlsruhe.

Mit fünf gewonnenen Tänzen kamen Bruno und Monika Bohn erneut auf Platz eins und verteidigten ihren Landesmeistertitel aus dem Vorjahr. Vizemeister wurden die Neu-TBWler Thomas Henker/Dr. Sylvana Drewes mit fünf klaren zweiten Plätzen. 2018 nicht am Start kamen Markus und Silke Vogel wie 2017 auf den Bronzerang.

Eine Stuttgart-Stadt-Meisterschaft mit Fremdbeteiligung – so könnte der Titel der Landesmeisterschaft in der Hauptgruppe S-Standard lauten. Von den neun Paaren kamen sieben Paare aus der Landeshauptstadt – fünf vom TSZ Stuttgart-Feuerbach und zwei vom Astoria Stuttgart. Dazu gesellte sich je ein Paar aus Sindelfingen und Böblingen.

Absolut souverän und eindeutig entschieden Tomas Fainsil/Violetta Posmetnaya das Finale für sich. Sie hatten sichtlich Spaß mit sich, der Musik – das Finale war wieder live mit dem Uni-Orchester Karlsruhe

he – und dem begeisterten Publikum. Strahlend nahmen sie von TBW-Präsident Wilfried Scheible die zweite Goldmedaille in Folge entgegen. Deutlich kontroverser wurde im Vorfeld das mögliche Ergebnis von Platz zwei und drei diskutiert. Dominik Stöckl/Madeline Weingärtner und Emil-Daniel Leonte/Kristina Limonova wechselten sich im vergangenen Jahr in der Ergebnisreihenfolge immer wieder ab, wobei Emil und Kristina in der jüngeren Vergangenheit die Nase vorn hatten. So auch bei der Meisterschaft in Heidelberg.

Sie präsentierten sich an diesem Tag sehr stark und wurden deutlich auf Rang zwei gewertet. Für Dominik und Madeline blieb am Ende der Bronzerang.

Der TSC Grün-Gold Heidelberg richtete die Meisterschaft gut organisiert und strukturiert aus. Paare und Gäste fühlten sich jederzeit wohl im Bürgerhaus. Die S-Klassenturniere am Abend im Rahmen des Balles



Meister der Hauptgruppe A-Standard:
Laurin Mächtigt/Xenia Stubert.

fanden regen Zuspruch und die Stimmung war bestens. Eine bessere Visitenkarte hätten die Verantwortlichen um den Vorsitzenden Ricardo de Freitas kaum abgeben können.

Petra Dres

Hauptgruppe S-Meister im TBW: *Tomas Fainsil/Violetta Posmetnaya.*
Foto: Petra Dres



Tanzen hält fit

Zehn Jahre Seniorentanzkreis in Waibstadt

„Tanzen setzt das Glückshormon Endorphin frei. Es kann sogar Schmerzen lindern. Die Bewegung stärkt das Herz, macht Gelenke und Muskeln beweglicher und schult den Gleichgewichtssinn. Schrittfolgen einhalten, im Takt bleiben, all das hält das Gehirn fit.“ Im Senioren-Ratgeber kann dies nachgelesen werden und im Seniorentanzkreis wird es seit zehn Jahren praktiziert.

Die Senioren-Tanzgruppe „60 Plus“, die einmal pro Woche in der Stadthalle in Waibstadt tanzt, feierte ihr zehnjähriges Bestehen. Einige Gründungsmitglieder sind noch dabei, nicht mehr ganz 60 Plus, sondern inzwischen bis 84 Jahre alt. Dabei aber noch voll fit.

Die Trainerin des TSC Rot-Gold Sinsheim, Petra Leßmann, hat für jeden Geschmack ein Tänzchen parat: Tanzformen

und Musikstile sind abwechslungsreich, Tänze aus aller Welt, Line Dance aber auch Gesellschaftstänze. Es tanzen alle gemeinsam in der Gruppe, wobei Tänze mit Partnerwechsel für Auflockerung sorgen. Die soziale Komponente ist wichtig und nach jeder Übungsstunde ist die Körperhaltung etwas besser und die Lebensfreude größer.

zg

TBW-Verbandstag 2020

Der 58. ordentliche Verbandstag 2020 des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg e.V. wird hiermit einberufen. Er findet statt

am Sonntag, den 29. März 2020 in Ludwigsburg
Ausrichter: TSC Residenz Ludwigsburg, Tanzschule Piet & Müller, Oscar-Walcker-Str. 32-43, 71636 Ludwigsburg
Beginn: 13:30 Uhr

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Stimmzahl und der Beschlussfähigkeit
3. Ehrungen
4. Berichte und Aussprache
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Präsidiums
7. Ersatzwahl des Lehrworts/in für 2020/2021
8. Beitragsfestsetzung 2020/2021 und Genehmigung des Haushaltsplans 2020/2021
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 31.01.2020 bei der Geschäftsstelle einzureichen.

Wilfried Scheible, Präsident

Das Berichtsheft, die endgültige Tagesordnung und die Vollmachten werden rechtzeitig auf der Homepage des TBW (tbw.de) veröffentlicht.

Die Sitzung der Sportwarte beginnt um 10:00 Uhr

Alle anderen Präsidiumsmitglieder stehen ab 10:00 Uhr für Gespräche zur Verfügung.



Tanzen hält jung, so auch in Waibstadt.
Foto: privat

TBW-Jugendvollversammlung 2020

Der Jugendausschuss der Baden-Württembergischen Tanzsportjugend (BWTJ) im Tanzsportverband Baden-Württemberg e.V. beruft hiermit die ordentliche Jugendvollversammlung 2020 ein. Sie findet statt

am Sonntag, den 29. März 2020 in Ludwigsburg
Ausrichter: TSC Residenz Ludwigsburg, Tanzschule Piet & Müller, Oscar-Walcker-Str. 32-43, 71636 Ludwigsburg
Beginn: 10:00 Uhr

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Stimmzahl
3. Berichte der Mitglieder des Jugendausschusses
4. Aussprache zu den Berichten
5. Haushaltsabschluss 2018/2019
6. Entlastung des Jugendausschusses
7. Haushaltsplan 2020/2021 Beschlussfassung
8. Verschiedenes

Therese Harnisch, Landesjugendwartin

Wertungsrichter in der Überzahl ...

LM Kinder/Junioren/Jugend und HGR S-Standard

KINDER D (4)

1. Leon Born/
Viktoria Braun,
TTC Erlangen
2. Simon Sebastian Nöpel/
Nina Hofmann, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Bao-Tam Nguyen/
Nadja Luft,
TSC Savoy München
4. Michael Jabs/
Uliana Pospelova,
TC Schwarz-Weiß Nürnberg

JUNIOREN I D (5)

1. Daniel Helm/
Alexandra Helm, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Niklas Buchenberger/
Sophia Buchenberger,
TSC Savoy München
3. Simon Sebastian Nöpel/
Nina Hofmann, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg
4. Michael Jabs/
Uliana Pospelova,
TC Schwarz-Weiß Nürnberg
5. Bao-Tam Nguyen/
Nadja Luft,
TSC Savoy München

JUNIOREN II D (3)

1. Christian Hofbauer/
Marietta Hofbauer,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt
2. Niklas Buchenberger/
Sophia Buchenberger,
TSC Savoy München
3. Felix Geiselbrechtinger/
Nicole Savchenko,
TSC Savoy München

JUGEND D (3)

1. Jacob Thorwarth/
Marina Schüssler, TSC
dancepoint, Königsbrunn
2. Julius Kasper/
Caroline Kasper,
TSC Erlangen d. TB 1888
3. Alexander Reichl/
Stella Mahn,
TSC Savoy München

Es ist hinlänglich bekannt, dass bei den U19-Paaren das Training der lateinamerikanischen Tänze beliebter ist als das Standardtänzen. Am deutlichsten sieht man es vor allem im Vergleich der Starterzahlen bei Landesmeisterschaften sowie der Deutschen Meisterschaften. So auch bei der Bayerischen Meisterschaft in den Standardtänzen der Kinder/Junioren/Jugend D- bis A-Klassen, ausgerichtet vom TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg. Bei der Lateinmeisterschaft im Februar waren es zum Meldeschluss 108 bestätigte Starts (inklusive Doppelstarter), bei der Standardmeisterschaft im September 52 (auch inklusive Doppelstarter). Ein deutliches Gefälle, das den LTVB dazu bewog, diese Meisterschaften offen auszusprechen.

Nachdem am Abend die Meisterschaft der Hauptgruppe S-Standard stattfand und dafür sieben Wertungsrichter eingeladen waren, kamen auch die U19-Paare in den Genuss eines siebenköpfigen Wertungsgremiums. Und nicht nur das ... der Direktor Bildung und Ausbildung des LTVB, Ingo Körber, legte das Probewerten seines Lehrgangs zum Erwerb der Wertungsrichter C Lizenz auf dieses Turnier. An die 40 Wertungsrichteranhänger verteilten sich zusätzlich rund um die Fläche, so dass an diesem Tag fast mehr Wertungsrichter im Haus waren als Paare.

Am Nachmittag

Kinder, Junioren, Jugend

Turnierleiter Alexander Heidowitzsch zog das Turnier wie gewohnt locker durch, Start- und Turnierbüro arbeiteten ihm

Hand in Hand zu und Landesjugendwart Michael Braun, der stellvertretende Landesjugendwart Thomas Nowinski, Direktor Leistungssport Bernd Lachenmaier sowie mehrere Mitglieder des Jugendausschusses trugen mit ihrer Hilfe zu einer glatten Abwicklung der Turniere bei. So übernahmen sie unter anderem die Siegerehrungen sowie die Abfragen bei den Aufstiegen der Paare.

In zwei Klassen, in denen die „ausländischen“ Paare starteten, war eine doppelte Siegerehrung notwendig. Einmal für das offene Turnier mit allen Paaren und einmal für die bayerischen Paare und deren Meisterschaft. Das, sowie die späte Ankunft eines Paares, brachte den Zeitplan leicht ins Rutschen, aber die Ausrichter ließen sich von vorneherein genug Puffer zur nachfolgenden Abendveranstaltung, so dass die halbstündige Verspätung keinem der Verantwortlichen Schweißperlen auf die Stirn trieb.

Beim genauen Blick auf die Ergebnisse fiel auf, dass sich die Wertungsrichter absolut einig waren, was Turniersieger anging. In zehn von elf Klassen gewannen die Sieger mit der niedrigsten möglichen Platzziffer, also mit allen gewonnenen Tänzen. In fast der Hälfte der Turniere vereinten die Sieger alle Einsen auf sich. Nur in der Jugend A entbrannte an der Spitze ein enger Kampf, den der Erstplatzierte 3:2 nach Tänzen gewann.

Die weiteren Plätze waren oft hart umkämpft und mussten zum Teil per Skating entschieden werden. Das auffälligste Paar des Tages waren Christian und Marietta Hofbauer, die seit Jahren Latein tanzen und erst seit kurzem mit dem Standardtänzen begonnen haben. Entsprechend gingen sie

**Meister der Kinder D-Standard:
Leon Born/Viktoria Braun.**





Meister der Kinder C-Standard:
Korbinian Kraus/Wlada Weimer.



Meister der Junioren I D-Standard:
Daniel Helm/Alexandra Helm.



Meister der Junioren I C-Standard:
Dmitrij Kulikow/Sophia Schäfer.

bei den Junioren II D an den Start. Sie gewannen diese Klasse mit dem bestmöglichen Ergebnis und stiegen per Beschluss in die C-Klasse auf. Auch diese gewannen sie Outstanding mit allen Einsen und wurden per Beschluss des LTVB in die B-Klasse befördert. Erneut schafften sie es ins Finale und sie belegten den sechsten Platz. An diesem Beispiel sieht man, dass eine gute tänzerische Ausbildung in einer Sparte des Tanzsports (in diesem Fall lateinamerikanisch) Grundlage für eine erfolgreiche Karriere in der anderen Sparte sein kann. Die beiden Disziplinen bereichern sich, unterstützen sich und Vereine sollten auf jeden Fall ihre Kinder und Jugendliche dazu anleiten, beides zu tanzen.

Am Abend

Die Sonderklasse

Um 17:00 war der erste Teil des Turniertages zu Ende. Der RGC hatte in Absprache mit dem LTVB entschieden, die Meisterschaft der Hauptgruppe S-Standard – ihrer Bedeutung angemessen – in einer Abendveranstaltung durchzuführen. Damit war auch ohne Ball ein festlicher Rahmen gegeben. Der Saal wurde für eine Stunde geschlossen, um die Tische zu decken und zu dekorieren. Auch eine Abendspeisekarte bot mehr als die obligatorischen Würstchen mit Kartoffelsalat, genauso wie es neben einer Getränke- auch eine Weinkarte gab.

Acht Paare – zwei weniger als im letzten Jahr – gingen an den Start, darunter die aktuellen Deutschen Meister Anton Skuratov/Alena Uehlin, für die es nach einer langen Verletzungspause das erste Turnier war. Zu Beginn des Abends präsentierten sich die Paare mit einigen Takten des Langsamen Walzers, dabei geriet Turnierleiter Ingo Körber bei Nennung des Vereins in eine Wiederholungsschleife. Die ersten fünf Paare der alphabetisch angeordneten Startliste gehörten alle dem RGC Nürnberg an. Die Paare mit den Startnummern sechs

Meister der Junioren I B-Standard:
Michael Merz/Erika Weckerle.



bis acht hingegen kamen aus Königsbrunn und München.

Die Vorrunde wurde in zwei Gruppen ausgetragen, um den Paaren genügend Raum und dem Publikum genügend Betrachtungszeit zu geben. Bei so vielen Lokalmatadoren war die Stimmung den ganzen Abend auf dem Höhepunkt. Eines der RGC-Paare musste verletzungsbedingt die Vorrunde abbrechen, ein zweites erreichte die Endrunde nicht. Damit bestand das Finale immer noch zur Hälfte aus den Paaren des Ausrichtervereins.

Nach der durch die TSO vorgegebenen Pause startete das Finale nicht nur unter Augen des anwesenden Publikums, sondern auch vieler Zuschauer zu Hause am Computer. Bereits den ganzen Abend übertragung der Verein die Landesmeisterschaft auf der Internetseite sportdeutschland.tv. Wer die Liveübertragung nicht verfolgen konnte, hat weiterhin die Möglichkeit sich den gesamten Abend in einem „Re-Live“ anzuschauen unter folgendem Link: <https://sportdeutschland.tv/tanzsport/re-live-landesmeisterschaft-2019-hauptgruppe-s-standard>.

Eine weitere Neuerung brachte der Direktor Leistungssport des LTVB Bernd Lachenmaier mit. Eine Pressewand, beliebter Hintergrund für Paar- und Gruppenfotos aller Art, wurde aufgestellt und entsprechend frequentiert, wie man später in den sozialen Netzwerken feststellen konnte.

>>

KINDER/ JUNIOREN I C (7)

1. *Dmitrij Kulikow/
Sophia Schäfer,
TSA d. TV Aldingen 1898*
2. *Till Retzbach/
Elisaweta Podkowyrina,
TK Orchidee Chemnitz*
3. *Korbinian Kraus/
Wlada Weimer,
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg (1. Kinder)*
4. *Albert Kurz/
Isabella Munsch,
TTC Erlangen*
5. *Daniel Helm/
Alexandra Helm, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg*
6. *Leon Born/
Viktoria Braun,
TTC Erlangen (2. Kinder)*
7. *Niklas Buchenberger/
Sophia Buchenberger,
TSC Savoy München*

JUNIOREN II C (8)

1. *Christian Hofbauer/
Marietta Hofbauer,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt*
2. *Dmitrij Kulikow/
Sophia Schäfer,
TSA d. TV Aldingen 1898*
3. *Till Retzbach/
Elisaweta Podkowyrina,
TK Orchidee Chemnitz*
4. *Leander Ho/
Lia Tzilavian,
TC Schwarz-Weiß Nürnberg*
5. *Ole Westphal/
Sophie Schwarz,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt*
6. *Albert Kurz/
Isabella Munsch,
TTC Erlangen*

JUGEND C (4)

1. *Jacob Thorwarth/
Marina Schüssler, TSC
dancepoint, Königsbrunn*
2. *Merrick Blunk/
Lilly Möbius,
TSC Erlangen d. TB 1888*
3. *Leander Ho/
Lia Tzilavian,
TC Schwarz-Weiß Nürnberg*
4. *Ole Westphal/
Sophie Schwarz,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt*

JUNIOREN I B (4)

1. Michael Merz/
Erika Weckerle,
TTC Erlangen
2. Oliver Schneider/
Alina Vogelsang,
TSG Bavaria Augsburg
3. Cedric Heymann/
Karina Schulteis,
TC Schwarz-Weiß Nürnberg
4. Korbinian Kraus/
Wlada Weimer, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg

JUNIOREN II B (9)

1. Dennis Varkentin/Annika-
Emelie Hirschmann, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Michael Merz/
Erika Weckerle,
TTC Erlangen
3. Maximilian Moser/
Alisa Wilhelm, TSC
Dance Gallery Königsbrunn
4. Alex Lozan/
Diana Gayetskyy,
TC Schwarz-Weiß Nürnberg
5. Adrian Enes/
Sophie Kondratenko, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg
6. Christian Hofbauer/
Marietta Hofbauer,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt

JUGEND B (4)

1. Maximilian Moser/
Alisa Wilhelm, TSC
Dance Gallery Königsbrunn
2. Alex Lozan/
Diana Gayetskyy,
TC Schwarz-Weiß Nürnberg
3. Michael Krawczyk/
Milena Merz,
TSC Savoy München
4. Jacob Thorwarth/
Marina Schüssler, TSC
dancepoint, Königsbrunn

JUGEND A (4)

1. David Hoffmann/
Elisabeth Zbarashchuk,
TTC Erlangen
2. Christian Holweg/
Pauline Staiber, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Kai Schweiger/
Julia Zizaja,
TTC Erlangen
4. Dennis Varkentin/Annika-
Emelie Hirschmann, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg



Meister der Junioren II D und C-Standard: Christian Hofbauer/Marietta Hofbauer.

Professionelle Bilder in gewohnt hoher Qualität wurden von „blitznicht“ geschossen und konnten von den Tänzern und deren Familien direkt ausgesucht und bestellt werden.

Bayerische Meister Toni und Loni

Im Finale meldeten sich die mehrfachen Bayerischen und Deutschen Meister Anton Skuratov/Alena Uehlin mit einer brillanten Leistung nach ihrer langen Verletzungspause eindrucksvoll zurück.

Meister der Jugend D- und C-Standard: Jacob Thorwarth/Marina Schüssler.



Meister der Junioren II B-Standard: Dennis Varkentin/Annika-Emelie Hirschmann.

Ihre technische Qualität, gepaart mit höchster Musikalität, löste bei den Zuschauern Begeisterungstürme aus. Aber natürlich wurden auch alle anderen Paare mit viel Applaus und Unterstützungsrufen bedacht.

Dass „Toni und Loni“ erneut Bayerische Meister mit allen Einsen werden, war klar. Auch der zweite Platz von den Semifinalisten der letzten zwei Deutschen Meisterschaften Krisztian Kulják/Sophia Schnobrich war mit fünf zweiten Plätzen eindeutig. Die Reihenfolge auf den Plätzen drei bis fünf war jedoch hart umkämpft und wech-

Bayerische Meister der Jugend B-Standard: Maximilian Moser/Alisa Wilhelm.



Alle Fotos:
blitznicht.de

selte in fast jedem Tanz. Am Ende blieb sie gleich wie bereits bei der Rangliste Mitte September im gleichen Hause, wo diese drei Paare zuvor aufeinandertrafen. Den dritten Platz erreichten Christopher Konetschny/Jennifer Busta, direkt neben dem Treppchen platzierten sich Richard Lebedev/Melanie Arndt. Auf dem fünften Platz landeten Maximilian Schmidtke/Anja Vierneck. Das Finale vervollständigten Giuseppe Pizzi/Liliya Azvolynska.

Ein Slowfox in Perfektion führten die Bayerischen Meister 2019 als ihren Siegereinstieg vor und erhielten einen langanhaltenden Applaus mit Zugabe-Rufen, so dass sie vom Turnierleiter Ingo Körber „gerettet“ werden mussten. Noch lange nach Ende der Veranstaltung standen einzelne feiernde Gruppen im Saal und reflektierten zufrieden den Verlauf des Abends. In der Küche werkten bereits die Helfer und bereiteten alles für den Sonntag vor, denn da stand die Meisterschaft Hauptgruppe II D-S/Senioren I D-S auf dem Programm.

Mila Scibor



Meister der Jugend A-Standard: David Hoffmann/Elisabeth Zbarashchuk.





Bayerische Meister der Hauptgruppe S-Standard: Anton Skuratov/Alena Uehlin. Foto: blitznicht.de

S-STANDARD (8)

1. Anton Skuratov/
Alena Uehlin,
TTC München

2. Krisztian Kulják/
Sophia Schnobrich, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg

3. Christoph Konetschny/
Jennifer Busta, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg

4. Richard Lebedev/
Melanie Arndt, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg

5. Maximilian Schmidtke/
Anja Viereck,
TSC Savoy München

6. Giuseppe Pizzi/
Liliya Azvolynska, TSC
dancepoint, Königsbrunn

Die Aufsteiger

Knut und Brigitte Just

Zwölf Jahre tanzten Knut und Brigitte Just bei den Breitensportlern im Tanzsportclub Unterschleißheim und eigentlich sollte es so bleiben! Doch im Mai 2014 wurde alles anders: Im Anschluss an das Oberharzer Tanzsport-Seminar starteten sie mit dem Breitensportpass – im allgemeinen Startkarte genannt – in der Mitte Deutschlands sowohl in der Senioren III D- als auch in der Senioren II D-Standard. Beide Turniere gewannen sie.

Damit war der Beginn einer steilen Tanzkarriere gesetzt: Mit nur sieben getanzten Turnieren stiegen Knut und Brigitte zwei Monate später als Bayerische Meister in die C-Klasse auf und weitere zehn Monate danach in die B-Klasse. Wieder war es das Turnier im Harz, das den Aufstieg in die nächste Klasse brachte, offensichtlich ein Ort, der dem Unterschleißheimer Paar immer wieder Glück und Freude bescherte.

Das 50. Turnier ihrer Karriere brachte den Aufstieg in die A-Klasse, nur 14 Monate Tanzen in der B-Klasse lag hinter ihnen, mit 24 Turnieren, davon 17 mit Podiumsplätzen abgeschlossen. Nach einer krankheitsbedingten Zwangspause von neun Monaten ging es durch die A-Klasse: Es wurden 29 Turniere mit zwölf Platzierungen, bis am 8. Juni der Aufstieg in die S-Klasse geschafft war. Wieder war es ein Turnier im Harz, das 74. Oberharzer Pokalturnier in Braunlage!

Knut und Brigitte haben als Turnierpaar einen Bayerischen Meistertitel ertanzt, wurden einmal Vizemeister und erreichten zweimal den dritten Platz auf einer Landesmeisterschaft. Für den Aufstieg tanzten sie insgesamt nur 79 Turniere mit 66 Finalteilnahmen.

Peter Klempfner

Schneller Aufstieg in die S-Klasse:
Knut und Brigitte Just.
Foto: Klaus Butenschön



HGR II D-STD (7)

1. *Stefan und Stefanie Dietrich, 1. Tanzsport Zentrum Freising*
2. *Oliver Tomani/Julia Bauer, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt*
3. *Jonathan Trmota/Monika Muggenthaler, TSA d. Regensburger Turnerschaft*
4. *Pirmin Schanne/Viktoria Ronge, TTC Erlangen*
5. *Tobias Thormeyer/Dr. Alexandra Kölbl, TSA d. TSV Unterpfaffenhofen-Germering*
6. *Stefan Hörath/Andrea Rieß, 1. TC Rot-Gold Bayreuth*

HGR II C-STD (7)

1. *Adrian und Johanna Gutschon, Tanzsport-Zentrum Augsburg*
2. *Christoph Pentenrieder/Elisabeth Ramml, TTC München*
3. *Tobias Schäffer/Chiara Huber, 1. Tanzsport Zentrum Freising*
4. *Johannes Hofmann/Michaela Wiek, Gelb-Schwarz-Casino München*
5. *Carl Schlockermann/Bianca Kim, TSA d. TSV Unterpfaffenhofen-Germering*
6. *Stefan und Stefanie Dietrich, 1. Tanzsport Zentrum Freising*

HGR II B-STD (7)

1. *Adrian und Johanna Gutschon, Tanzsport-Zentrum Augsburg*
2. *Maximilian Pawlak/Daniela Buschjäger, Gelb-Schwarz-Casino München*
3. *Sebastian Doll/Isabel Frank, Gelb-Schwarz-Casino München*
4. *Tobias Eichinger/Tanja Esche, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
5. *Dr. Michael Plomer/Verena Plomer, TSA d. TSV Unterhaching*
6. *Stefan Schobert/Svetlana Chernysh, TSG Fürth*

Sieben – die Zahl des Tages

LM HGR II und Senioren I D- bis S-Standard

Nach der Meisterschaft der U19-Klassen und der Hauptgruppe S-Standard am Vortag stand am Sonntag die Meisterschaft der Hauptgruppe II und Senioren I D-S an. Sieben war dabei die Zahl des Tages – in der Hälfte der Klassen waren nach Bekanntgabe der Beschlussaufsteiger sieben Paare am Start. Nachdem dies bereits bei der Zeitplanaufstellung berücksichtigt wurde, wurde der Zeitplan trotz der Extra-Vorrunden locker eingehalten.

Um 10:00 Uhr eröffnete Turnierleiter Dr. Markus Mühlbacher den zweiten Tag des Meisterschaftswochenendes mit sieben Paaren der Vorrunde in der Hauptgruppe II D-Standard. Das nachfolgende Finale gewannen klar in allen Tänzen Stefan und Stefanie Dietrich. Sie nahmen die ersten Goldmedaillen des Tages von Sportdirektor Leistungssport Bernd Lachenmaier entgegen. Die beiden freuten sie außerdem über

ihren Aufstieg in die C-Klasse, der ihnen per Beschluss gewährt wurde, und gingen auch gleich an den Start. Damit wuchs diese Klasse von sechs auf sieben Paare an.

Davor tanzten fünf Paare der Senioren I D ihre Meisterschaft. Oliver Tomani/Julia Bauer, Vizemeister der vorangegangenen Hauptgruppe II D nahmen diesmal auf der obersten Stufe des Treppchens Platz und stiegen zusammen mit den Zweitplatzier-

ten Andreas Mayer/Kathrin Fink per Beschluss auf.

In der Hauptgruppe II C starteten Adrian und Johanna Gutschon ihren Siegeszug. Nach dem klaren Sieg stiegen sie per Beschluss in die B-Klasse auf. Mit sauberer Technik punkteten sie mit ihren C-Folgen auch in der B-Klasse und gewannen diese ebenfalls.

In der Klasse der Senioren I C gingen – natürlich – sieben Paare an den Start. Diesmal wurden jedoch alle sieben Paare aufgrund der Platzgleichheit auf dem sechsten und siebten Platz weitergenommen. Auch im Finale fanden die Wertungsrichter keine klare Entscheidung für die Paare auf den Plätzen fünf bis sieben. Alle drei beendeten das Turnier mit der Platzziffer 23, so dass

Stefan und Stefanie Dietrich, Sieger der Hauptgruppe II D-Standard.

Adrian und Johanna Gutschon, Doppelsieger der Hauptgruppe II C und B.

Bayerische Meister der Hauptgruppe II A: Timo Johl/Carina Bayerlein.





ihnen gingen in der Senioren I B-Klasse ... ja, richtig, sieben Paare an den Start. Erneut setzte sich die Qualität der C-Meister durch, sie lieferten sich mit dem späteren Sieger einen engen Kampf um den ersten Platz. Beide Paare erreichten am Ende die Platzziffer 8. Die Sieger Harald Huber/Bettina Bunk stiegen per Beschluss in die A-Klasse auf.

Damit war das Kapitel der „Siebenner“-Turniere abgeschlossen, die vier verbleibenden Klassen waren entweder kleiner oder größer.

Bayerische Meister der Hauptgruppe II S-Standard: Sebastian Spörl/Kristina Rodionova.

das Skating-Verfahren die Entscheidung bringen musste. Die ersten drei Plätze wurden im Gegensatz dazu klar vergeben und die Sieger Carl Schlockermann/Bianca Kim stiegen in die B-Klasse auf. Zusammen mit

Die Paare der Hauptgruppe II A tanzten direkt ein Finale, klarer Sieger mit allen gewonnenen Tänzen wurden Timo Johl/Carina Bayerlein, die hochverdient in die S-Klasse aufstiegen.

Die Senioren I A-Klasse war die zweitgrößte des Tages, wenn auch mit acht Paaren nur unwesentlich größer als die anderen. Die Wertungstabelle zeigte ein diffuses

Sieger der Senioren I C-Standard: Carl Schlockermann/Bianca Kim.



Sieger der Senioren I B-Standard: Harald Huber/Bettina Bunk.



Sieger der Senioren I D-Standard: Oliver Tomani/Julia Bauer.

Ergebnis, am klarsten war noch die Wertung für die Sieger Jens Hicking/Petra Engelhard, die ebenfalls per Beschluss in die S-Klasse aufstiegen.

Die Turniere der S-Klasse waren der Leckerbissen zum Schluss. Mehrfache Finalisten und Senioren-Doppelstarter Sebastian Spörl/Kristina Rodionova wurden Bayerische Meister der Hauptgruppe II S, Timo Johl/Carina Bayerlein, die frischen Aufsteiger, konnten ihnen jedoch einzelne Einsen abnehmen.

>>

Sieger der Senioren I A-Standard: Jens Hicking/Petra Engelhard.



Alle Fotos blitzlicht.de

HGR II A-STD (6)

1. Timo Johl/
Carina Bayerlein,
TSG Fürth
2. Alexander Gillich/
Lisa Klopff,
TC Rot-Gold Würzburg
3. Patrick Regn/
Carolin Lerch,
1. Tanzsport Zentrum
Freising
4. Tobias Hackl/
Marion Oldorff,
TSC dancepoint,
Königsbrunn

5. Friedemann Barthel/
Ev Martin,
TSG Fürth

6. Björn und
Anke Buschmann,
TSC Tölzer Land

HGR II S-STD (4)

1. Sebastian Spörl/
Kristina Rodionova, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Timo Johl/
Carina Bayerlein,
TSG Fürth
3. Roman Pieczka/
Dominika Pieczka,
TSC Savoy München

4. Claudius Adrian/
Andrea Fischer-Adrian, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg

SEN I D-STD (5)

1. Oliver Tomani/Julia Bauer,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt
2. Andreas Mayer/
Kathrin Fink,
Weiss-Blau-Casino 84
Memmingen
3. Oliver Göbler/
Maria Reizammer,
TSG Fürth
4. Tobias Thormeyer/
Dr. Alexandra Kölbl,
TSA d. TSV Unterpfeffen-
hofen-Germering
5. Kornelius Köppel/
Miriam Schmidle,
TSG Fürth

SENIOREN I C (7)

1. Carl Schlockermann/
Bianca Kim,
TSA d. TSV Unterpfaffen-
hofen-Germering
2. Georg & Katharina Ritzert,
TSG Fürth
3. Dr. Michael Hofmann/
Marja Hanussek,
TSC Savoy München
4. Uwe Turner/Julia Fischer,
TSA d. TV Stockdorf 1911
5. Oliver Tomani/Julia Bauer,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt
6. Andreas Mayer/
Kathrin Fink, Weiss-Blau-
Casino 84 Memmingen
7. Clemens Hanisch/
Sina Sabine Kahner,
TSC Savoy München

SENIOREN I B (7)

1. Harald Huber/
Bettina Bunk,
TTC Erlangen
2. Carl Schlockermann/
Bianca Kim,
TSA d. TSV Unterpfaffen-
hofen-Germering
3. Georg & Katharina Ritzert,
TSG Fürth
4. Eugen und
Bianca-Roxana Cosma, TSC
dancepoint, Königsbrunn
5. Matthias Reinhardt/
Dagmar Prause,
TSA d. Regensburger
Turnerschaft
6. Dr. Michael & Verena Plomer,
TSA d. TSV Unterhaching
1910

SENIOREN I A (8)

1. Jens Hicking/
Petra Engelhard,
TSC Savoy München
2. Andreas & Nadine Urban,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt
3. Stefan und
Hannelore Mayer, TSC
dancepoint, Königsbrunn
4. Yven Feindura/
Heike Häfner-Feindura,
TSZ Schwabach
5. Friedemann Barthel/
Ev Martin,
TSG Fürth
6. Björn & Anke Buschmann,
TSC Tölzer Land



Bayerische Meister der Senioren I S-Standard wurde die Neukonstellation Maksim Tschernin/Diana Pierau.

Die letzte Klasse des Tages (Senioren I S) war mit elf Paaren die größte, endlich konnte der Turnierleiter eine Vorrunde in zwei Gruppen ankündigen. Die Neukonstellation Maksim Tschernin/Diana Pierau gewann überzeugend mit der Platzziffer 5, den zweiten Platz erreichten die bayerischen Meister der Hauptgruppe II S Sebastian Spörl/Kristina Rodionova.

Pünktlich um 17 Uhr erklang zum letzten Mal an diesem Tag die bayerische Hymne zu Ehren des Bayerischen Meisters, zum 23. Mal an diesem Wochenende im TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg.

Mila Scibor

SENIOREN I S-STANDARD (11)

1. Maksim Tschernin/
Diana Pierau,
TTC München
2. Sebastian Spörl/
Kristina Rodionova,
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Christian Sachtschal/
Anja Zellermayr,
TSG Da Capo Ebersberg
4. Robert Rothmiller/
Yvonne Rothmiller,
Gelb-Schwarz-Casino München
5. Martin Soutier/
Monika Rothenfußer,
TSC dancepoint, Königsbrunn
6. Jens Hicking/
Petra Engelhard,
TSC Savoy München



Die Boogie Magic's räumen ab Alle Titel bei der Süddeutschen gehen nach Hohenbrunn

Dem fachkundigen Publikum im Postsaal in Trostberg wurden von den mehr als 30 Teilnehmern tolle Leistungen geboten, wofür sich die Gäste mit einer phantastischen Stimmung bedankten.

Das Starterfeld in den Klassen Senior A, Senior B, Main A, Main B und Junior war etwas stärker besetzt als bei der letzten Süddeutschen Meisterschaft und sowohl die Gäste als auch die Teilnehmer waren voll des Lobes für die von den Dancin' Shoes Trostberg hervorragend organisierten Veranstaltung.

Die Boogie Magic's waren mit fünf Paaren bei diesen Meisterschaften wieder stark vertreten. Dementsprechend gut fielen die Ergebnisse für die Hohenbrunner Starter aus. Bei den Junioren belegten Nicola Götzner/Paul Siegl den ersten, Adrienn Messter/Giulio Riu den sechsten Platz. Beide Paare aus Hohenbrunn haben sich gegenüber der letzten Meisterschaft in ihren Darbietungen nochmals deutlich gesteigert.

Bei den Senioren A holten sich Cornelia Verstegen/Stephan Eichhorn erneut den Ti-

tel des Süddeutschen Meisters. Wie schon im letzten Jahr ließen sie das gesamte Feld hinter sich.

Elian Preuhs/Theresa Sommerkamp von den Boogie Magic's gingen zum ersten Mal in der Hauptklasse an den Start und gewannen auf Anhieb den Titel. In der Hauptklasse gingen auch Nicola und Paul nochmals an den Start. Sie belegten nach dem gewonnenen Meistertitel bei den Junioren mit deutlichem Vorsprung den sen-

sationellen zweiten Platz in der Hauptklasse A.

In der Main Class B ging der Sieg ebenfalls an die Magic's. Elisa Schütz und Davide Pigarelli holten sich mit großem Punkteabstand den Titel. Damit gingen alle Titel bei den Süddeutschen Meisterschaften an die Tänzer des Tanzzentrums des TSV Hohenbrunn-Riemerling.

Christian Siegl



Der Tanzboom hält an ...

Bayerische LM Hauptgruppe D- bis A-Latein

Bereits im letzten Jahr freute sich der LTVB über große Startfelder bei der Landesmeisterschaft der Hauptgruppe D- bis A-Latein. Und der Boom in diesen Klassen hält weiter an. Schon lange vor dem Meldeschluss war dem Ausrichter TSC Savoy München klar, dass man sich auf einen langen Tag einstellen musste.

Die ersten drei Klassen würden über vier Runden gehen, die A-Klasse über drei. Und es hätten noch mehr Teilnehmer werden können, wenn sich einige Paare nicht zu viel Zeit gelassen hätten beim Bestellen der ID-Karte und beim Melden des Turniers. Bei der wichtigsten Veranstaltung des Jahres wäre eine rechtzeitige Planung von Vorteil.

Die größte Klasse war zu Beginn des Tages die D-Klasse. Entsprechend voll war schon am frühen Morgen der Saal. Und er blieb es bis zum Schluss. Zum Glück sind die Räumlichkeiten des TSC Savoy großzügig bemessen, sogar eine zusätzliche mobile Umkleide fand Platz. Mehrere Vereine schickten große „Delegationen“, die sich bereits beim Aufrufen eigener Paare auf die Fläche lautstark bemerkbar machten. So gab es zum Beispiel den GSC-Bereich, die

Sieger der Hauptgruppe D-Latein:
Lukas Kramer/Nina Diez.



TTC-Fankurve oder die RGC-Ecke. Aber natürlich hörte man auch Regensburg, Würzburg oder Ingolstadt deutlich.

Hauptgruppe D-Latein

Kaum Verstöße gegen die Kleiderordnung

Die Vorrunde der ersten Klasse widmeten die anwesenden Mitglieder des LTVB-Präsidiums wieder der Kleiderkontrolle. Nach mittlerweile fast zwei Jahren nach In-

Sieger der Hauptgruppe C-Latein:
Manuel und Mara Massari.



krafttreten scheint die letzte große Änderung der Kleiderordnung in den Köpfen der Paare, TrainerInnen und SchneiderInnen angekommen zu sein. Sportdirektor Leistungssport Bernd Lachenmaier und Landesjugendwart Michael Braun, die die Kontrollen durchführten, mussten nur sehr wenige Paare bitten, ihre Kleidung anzupassen. Interessanterweise waren es vor allem die Männer, die ihr Hemd zuknöpfen mussten, damit das Oberteil – wie in der TSO definiert – bis zum Schlüsselbein geschlossen ist. Auch in den höheren Klassen gab es kaum Verstöße.

Über eine 24er- und 12er-Runde kristallisierte sich ein Finale mit sechs Paaren heraus. Lukas Kramer/Nina Diez, als einziges Paar mit allen 15 Kreuzen ins Finale eingezogen, überzeugten auch im Finale und wurden mit allen gewonnenen Tänzen erste Bayerische Meister des Tages. Insgesamt waren sich die Wertungsrichter in dieser Klasse einig, auch alle anderen Plätze wurden klar vergeben mit Platzziffern 6, 9, 12 und 15.

Die erst- und viertplatzierten Paare stiegen nach Punkten und Platzierungen in die C-Klasse auf und bei der Siegerehrung erfreute Turnierleiter Dr. Witschital auch die anderen vier Paare mit der Ankündigung, dass sie per Beschluss des LTVB in die C-Klasse aufgestiegen seien. Damit wuchs die nachfolgende Klasse um sechs Paare an.

>>

HGR D-LATEIN (32)

1. Lukas Kramer/
Nina Diez,
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg (3)
2. Maximilian Hoff/
Leoni Kröplin,
Gelb-Schwarz-Casino
München (6)
3. Jacob Thorwarth/
Marina Schüssler,
TSC dancepoint
Königsbrunn (9)
4. Linus Schilbach/
Stefanie Wenger,
Gelb-Schwarz-Casino
München (12)
5. Frank Edzards/
Marta Edzards,
TSC Savoy München (15)

6. Andreas Lenz/
Irina Lenz,
TSA d. TSV Unterhaching
1910 (18)

HGR C-LATEIN (38)

1. Manuel Massari/
Mara Massari,
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg (7)
2. Aaron Beyer/
Amelie Pfeiffenberger,
Gelb-Schwarz-Casino
München (7)
3. Richard Stromer/
Regina Baumeister,
TSG Bavaria Augsburg (14)
4. Dominik Wildegger/
Milana Bessarab,
Gelb-Schwarz-Casino
München (16)
5. Niklas Blank/
Marta Bastovanovic,
TC Rot-Gold Würzburg (18)
6. Mario Münsterer/
Isabelle Marx,
Gelb-Schwarz-Casino
München (22)

Hauptgruppe C-Latein**Sieg nach Skating**

In der C-Klasse waren die Wertungen von Anfang an differenzierter, die Kreuzverteilung nicht mehr so klar wie in der D-Klasse. Das spiegelte sich auch in den Finalwertungen. Der engste Kampf entwickelte sich zwischen dem erst- und zweitplatzierten Paar. Beide beendeten das Turnier mit der Platzziffer sieben, so dass das Ergebnis nach Skating-Regeln ermittelt werden musste. Das bessere Ende verbuchten Manuel und Mara Massari für sich. Sie feierten nicht nur den Titel des Bayerischen Meisters, sondern mit den übrigen Finalisten auch den Aufstieg in die B-Klasse.

Hauptgruppe B-Latein**Ein Jahr voller Fleiß**

Im letzten Jahr noch Dritte in der C-Klasse und per Beschluss in die B-Klasse aufgestiegen, machten Alexander Heise/Elisa Francesca Büsch innerhalb eines Jahres einen großen Leistungssprung und erreichten den bayerischen Meistertitel in der B-Klasse. Entsprechend groß war die Freude des Paares und der mitgereisten Schlachtenbummler. Dass das Paar das ganze Jahr über fleißig trainiert und Turniere getanzt hatte, sah man an den erreichten Punkten und Platzierungen, denn die reichten dem Paar zum regulären Aufstieg. Die

Bayerische Meister der Hauptgruppe B-Latein: Alexander Heise/Elisa Francesca Büsch.

Sieger und Bayernmeister der Hauptgruppe A-Latein: Philipp Schmidbauer/Luisa Griesbaum.

bayerischen Meister der Hauptgruppe II B-Latein, Hung Nguyen/Melanie Achmüller, wurden Vizemeister und stiegen ebenfalls regulär in die A-Klasse auf. Die Paare auf den Plätzen drei bis fünf stiegen per Beschluss auf.

Hauptgruppe A-Latein**Sieg der Vorjahresfinalisten**

Die letzte Klasse des Tages begann wie alle anderen davor pünktlich nach Zeitplan. Dafür sorgte Turnierleiter Mathias König, der die Zeit genauso im Auge hatte, wie genügend Pausen für die Paare. Sein Dank ging indes an das Publikum, das den ganzen Tag unermüdlich die Paare unterstützte, auch die 20 Paare der A-Klasse.

Nur ein Finalist aus dem letzten Jahr stand in diesem Jahr wieder im Finale. Philipp Schmidbauer/Luisa Griesbaum, letztes Jahr Sechste, überzeugten mit ihrem energetischen Tanzen die Wertungsrichter restlos und gewannen klar den Titel des Baye-

rischen Meisters. Die Plätze zwei und drei besetzten Paare, die erst seit kurzem miteinander tanzen. Daniel Irmeler/Darina Sagnayeva (Silber) gingen im März zum ersten Mal gemeinsam an den Start, Ulrich Lauerer/Christina Jana Scheid (Bronze) sogar erst im August. Aufgrund dieser kurzen gemeinsamen Zeit gewährte der LTVB nur Philipp und Luisa den Aufstieg in die S-Klasse.

Zum Schluss galt der Dank den fünf Wertungsrichtern, die mehr als zehn Stunden lang konzentriert und fast ohne Pausen werteten und mit ihrem fundierten Wissen zum Erfolg der Veranstaltung beitrugen, sowie dem Team des TSC Savoy München für eine fehlerfreie Organisation.

Mila Scibor



Alle Fotos:
blitznicht.de

HGR B-LATEIN (30)

1. Alexander Heise/
Elisa Francesca Büsch,
TSG Bavaria Augsburg (5)
2. Hung Nguyen/
Melanie Achmüller,
Gelb-Schwarz-Casino
München (11)
3. Kilian Geßele/
Jacqueline Harfst,
Gelb-Schwarz-Casino
München (14)
4. Sean Welton/
Julia Klosa,
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg (22)
5. Markus Winner/
Corinna Endisch,
TSA d. Regensburger
Turnerschaft (23)

HGR A-LATEIN (20)

1. Philipp Schmidbauer/
Luisa Griesbaum,
TTC München (5)
2. Daniel Irmeler/
Darina Sagnayeva,
Gelb-Schwarz-Casino
München (10)
3. Ulrich Lauerer/
Christina Jana Scheid,
Gelb-Schwarz-Casino
München (15)
4. Sandro Pietrus/
Violetta Fritz,
TSG Ritmo Regensburg
(20)
5. Jonas Kaps/
Lena Hentschel,
TTC München (27,5)
6. Dominik Häring/
Julia Schulze,
Gelb-Schwarz-Casino
München (27,5)

Der Meisterschaftstag der Hauptgruppe II

Hessische Meisterschaften in Rüsselsheim

Die Organisatoren hatten ihr Clubhaus herbstlich dekoriert und das Kuchenbüffet war gut bestückt, so dass die Besucher am langen Turniertag gut versorgt waren. Zunächst war die Zuschauerzahl noch überschaubar, jedoch im Laufe des Tages waren die Plätze rund um die Tanzfläche gut bestückt. Damit war auch für eine gute Turnieratmosphäre gesorgt. Das Team um den Vorsitzenden Dr. Tobias Scharmann sorgte für eine würdige Ausrichtung der Meisterschaft.

Hauptgruppe II D-Standard Trio eröffnet

Drei hessische Paare eröffneten in den Standardtänzen den Turniertag. In einer Präsentationsrunde lernten sie das Parkett kennen. In der anschließenden bewerteten Endrunde wurde ermittelt, welche Edelme-

Thomas Brunnengräber/Mirjam Tittlus holen sich in der Hgr. II D-Standard die erste Meisterschaftsmedaille und die gleich in der Farbe Gold.



Alle hessischen Meisterschaften der Hauptgruppe II wurden an einem Tag ausgetragen. Der TSC Rot-Weiß Rüsselsheim hatte dazu seine Tanzsporthalle zur Verfügung gestellt. Die einzelnen Turniere wurden „offen“ ausgeschrieben, um die Chance zu erhöhen, alle Klassen selbstständig durchzuführen. Dies sollte sich jedoch als nicht erfolgreich herausstellen.

tallfarbe an welches Paar durch HTV-Lehrwart Kai Jungbluth, zu verteilen war. Thomas Brunnengräber/Mirjam Tittlus überzeugten das mit vier Damen und einem Herrn besetzte Wertungsgericht und freuten sich nicht nur über Gold, sondern auch über den Meistertitel. Mit allen zweiten Plätzen ging die Silbermedaille an Alex Hallenberger/Jessica Boglowska. Damit wurde an Patrick Hiebl/Alexandra Kuchernoha die Medaille in Bronze übergeben.

Nicht alle Bestnoten, aber dennoch der klare erste Platz in der Hgr. II B-Standard: Gregor Stitz/Sandra Schwarz.



Hauptgruppe II C-Standard Abgesagt

„Diese Startklasse musste wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden,“ stand schlicht und ernüchternd im Turnierbericht der C-Standardklasse.

Hauptgruppe II B-Standard Meister aufgestiegen

Mit einem Gastpaar aus Rheinland-Pfalz startete die Hauptgruppe II B-Standard. Damit war allerdings klar, dass alle hessischen Paare mit Edelmetall nach Hause gehen würden. Sechs Einsen fehlten Gregor Stitz/Sandra Schwarz bei ihrem ungefährdeten Sieg. Benjamin und Stefanie Ostermair erwiesen sich als ihre stärksten Konkurrenten. Mit einigen Bestnoten in jedem Tanz reichte es am Ende zu einem klaren Silberrang. Der dritte Platz im Turnier ging an die Gäste aus Mainz, Florian Hopp/Anna Oberste-Dommes. Andreas und Eva Zieleniewicz meldeten sich nach der Familienerweiterung auf dem Tanzparkett zurück und erhielten als Vierte im Turnier, aber drittes Paar aus Hessen, die Bronzemedaille überreicht. Das Meisterpaar nutzte die Chance zum Aufstieg in die A-Klasse. >>

Alle Fotos:
Cornelia Straub

HGR II D-STD (3)

1. Thomas Brunnengräber/
Mirjam Tittlus,
TC Blau-Orange Wiesbaden (3)
2. Alex Hallenberger/
Jessica Boglowska,
TSG Marburg (6)
3. Patrick Hiebl/
Alexandra Kuchernoha,
TSZ Blau-Gold Casino
Darmstadt (9)

HGR II B-STD (4)

1. Gregor Stitz/
Sandra Schwarz,
TSC Rot-Weiss Viernheim (5)
2. Benjamin und
Stefanie Ostermair,
TSC Rödermark (10)
3. Florian Hopp/
Anna Oberste-Dommes,
TC Rot-Weiss Casino Mainz (16)
4. Andreas und
Eva Zieleniewicz,
TSC Fischbach (19)

HGR II A-STD (7)

1. Patrick Tuschl/
Leonora Luise Höfner, TSC
Schwarz-Weiß-Blau TSG
Nordwest Frankfurt (6)
2. Sebastian Baumgärtner/
Teresa Miriam Herzog, TC
Blau-Orange Wiesbaden (9)
3. Tobias Böhm/
Virginia Elisabeth Iorillo,
Schwarz-Silber Frankfurt (15)
4. Matthias Müller/
Sabrina Bititelli, TC Blau-
Orange Wiesbaden (22)
5. Marcus Sommer-Krick/
Luana Sommer,
Rot-Weiß-Club Gießen (23)
6. Marc Schrabback/
Delia Rahn,
TSA im TSV Neudorf (30)

HGR II S-STD (5)

1. Marc Reif/
Maria Gemershausen, TC
Blau-Orange Wiesbaden (5)
2. Marcel Maison/
Christiane Roth, TC Blau-
Orange Wiesbaden (12)
3. Kristof Zsolt/
Ricarda Haffki,
TSZ Blau-Gold Casino
Darmstadt (13)
4. Alexander und
Cynthia Mock,
Gelb-Schwarz-Casino
München (20)
5. Tobias Böhm/
Virginia Elisabeth Iorillo,
Schwarz-Silber Frankfurt (25)

HGR II C-LATEIN (8)

1. Dr. Robin Exner/
Mira Gillissen, TSC Grün-
Weiß Aquisgrana Aachen (4)
2. Jan-Erik Lübbbers/
Selina Stein,
TSZ Blau-Gold Casino
Darmstadt (8)
3. Alexander und
Lorena Thiemer,
TSZ Blau-Gold Casino
Darmstadt (12)
4. Dmitri Bordeville/
Sandra Trncic,
TSC Fischbach (17,5)
5. Sven Schalk/
Michelle Orlemann,
TSZ Blau-Gold Casino
Darmstadt (18,5)
6. Tobias Hecker/
Christina Hofmann,
Schwarz-Silber Frankfurt (25)
7. Florian König/
Joanina Wagner, TSC
Blau-Gold-Rondo Bonn (27)



Nur einen Tanz gaben Patrick Tuschl/Leonora Luise Höfner bei ihrem Sieg in der Hgr. II A-Standard an die Konkurrenz ab.

Hauptgruppe II A-Standard**Duell um Platz zwei**

In der A-Standard musste bei sieben Paaren eine Vorrunde über die Besetzung der Endrunde entscheiden. Die Gäste aus Neudorf, Marc Schrabback/Delia Rahn, erreichten, wie im Vorjahr den sechsten Platz. Auch Marcus Sommer-Krick/Luana Sommer bestätigten mit Platz fünf ihr Ergebnis aus 2018. Matthias Müller/Sabrina Bititelli qualifizierten sich zum ersten Mal für das Meisterschaftsfinale der Hauptgruppe II A-Standard und belegten auf Anhieb den vierten Platz.

Eine weitere Parallele zum Vorjahr war der Zweikampf um Platz zwei. Dieses Mal gelang es Sebastian Baumgärtner/Teresa Miriam Herzog ihre Konkurrenten Tobias Böhm/Virginia Elisabeth Iorillo auf den Bronzerang zu verweisen. Lediglich den Wiener Walzer mussten Patrick Tuschl/Leonora Luise Höfner an die Konkurrenz abgeben.

Vier gewonnene Tänze sprechen aber eine deutliche Sprache, so dass man von einem klaren Sieg sprechen kann. Tobias Böhm/Virginia Elisabeth Iorillo nutzten ihren Bronzerang, um in die S-Klasse aufzusteigen.

Hauptgruppe II S-Standard**Vizemeister der Hauptgruppe A vorn**

Mit dem Aufsteigerpaar gingen vier hessische Paare und ein Paar aus Bayern in der entscheidenden Runde der S-Klasse an den Start. Mit einigen Vieren in der Wertung zeigten Tobias Böhm/Virginia Elisabeth Iorillo, dass sie S-Klassen tauglich sind, auch wenn am Ende Platz fünf herauskam. In allen Tänzen auf Platz vier wurden Alexander und Cynthia Mock aus München eingestuft. Nur eine Platzziffer trennte die Paare auf den Plätzen zwei und drei. Kristof Zsolt/Ricarda Haffki starteten mit dem dritten Platz im Langsamen Walzer. Im Tango belegten sie Platz zwei. In den nächsten beiden Tänzen war es wieder Platz drei. Damit wäre fast schon die Vorentscheidung gefallen. Der Quickstep entpuppte sich als ihr stärkster Tanz. Mit zwei Zweien, aber auch zwei Einsen hätten sie den Tanz beinahe gewonnen. Am Ende war es aber der Bronzerang. Die Titelverteidiger, Marcel Maison/Christiane Roth mussten ihren Titel an ihre Clubkameraden Marc Reif/Maria Gemershausen abgeben. Sie waren zwei Wochen zuvor Vizemeister in der Hauptgruppe A geworden und damit in die S-Klasse aufgestiegen. Nun krönten sie ihren Erfolg mit der Goldmedaille in der Hauptgruppe II S-Standard.

Als gäbe es nichts zu verlieren, gingen Marc Reif/Maria Gemershausen ihr Ziel an. Damit überzeugten sie die Wertungsrichter und feierten den klaren Sieg in der Hgr. II S-Standard.

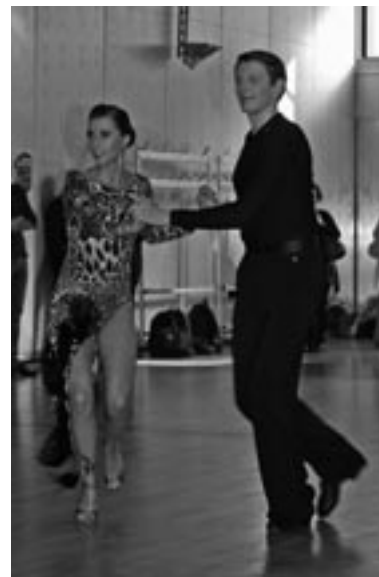
**Hauptgruppe II C-Latein****Sieg für Aachen, Titel für Darmstadt**

Nachdem die D-Klasse in den latein-amerikanischen Tänzen wegen zu geringer Meldungen ausgefallen war, startete die C-Klasse mit acht Paaren in ihre Entscheidung. Drei Paare aus Darmstadt und je eines aus Fischbach, Frankfurt, Aachen und Bonn bestückten das siebenpaarige Finale. Mit sehr gemischten Wertungen ging Platz sieben an Florian König/Joanina Wagner. Tobias Hecker/Christina Hofmann steigerten sich nach Platz sieben in der Samba und belegten mit zwei Platzziffern Vorrang Platz sechs.

Zwei Paare lieferten sich einen spannenden Zweikampf und Platz vier. Dass sie sich den Jive teilten, beweist, wie eng sie zusammenlagen. Zwei vierte Plätze im Cha-Cha-Cha und in der Rumba waren ausschlaggebend dafür, dass Dmitri Bordeville/Sandra Trncic am Ende nicht nur knapp vor Sven Schalk/Michelle Orlemann ins Ziel kamen, sondern damit auch die Bronzemedaille in Empfang nahmen.

Mit einer Bandbreite von fünf bis zwei belegten Alexander und Lorena Thiemer in allen geforderten Tänzen den dritten Platz und den Silberang der hessischen Meisterschaft. Ihre Clubkameraden mussten zwar Dr. Robin Exner/Mira Gillissen den Turnier-

Jan-Erik Lübbbers/Selina Stein gingen nicht als Sieger vom Parkett in der Hgr. II C-Latein, aber als beste Paar aus Hessen gewannen sie die Goldmedaille.





Alles gegeben und am Ende glücklich über den Sieg: Marcel Goethals/Nadine Giller holten sich mit knappem Vorsprung den Sieg in der Hgr. II B-Latein.

sieg überlassen. Da diese beiden aber für Aachen starten, fielen sie aus der Meisterschaftswertung heraus. Gold ging demnach an Jan-Erik Lübbers/Selina Stein aus Darmstadt.

Hauptgruppe II B-Latein Nur 2/3 am Start

Von neun gemeldeten B-Paaren gingen nur sechs an den Start. Damit war zunächst eine Präsentationsrunde angesagt und danach ging es in die Entscheidung. Bei geschlossener Wertung blieb den Zu-

Marcus Sommer-Krick/Luana Sommer spielten ihre Erfahrung in der Hgr. II A-Latein aus und holten sich verdient den Meistertitel.



schauern verborgen, wie knapp die Entscheidung um den Sieg ausfiel. Nach vier Tänzen lagen zwei Paare gleichauf. Mit 3:2 Einsen ging der Meistertitel an Marcel Goethals/Nadine Giller vor Damian Spyrka/Sandra Hess. Auch um den dritten Platz wurde hart gekämpft. Felix Strüven/Melanie Jahn hatten sich jedoch in den ersten drei Tänzen schon ein Polster verschafft und durften sich über die Medaille freuen. Der vierte Platz ging mit Malte Klaus Louis/Kirsten Marianne Bender an ein Paar aus Kaiserslautern. Platz fünf ertanzten sich die Münchner Jan und Eva-Maria Mehler. Mit dem sechsten Platz belegten Markus Schweizer/Katharina Kauffeld Platz vier aus hessischer Sicht.

Hauptgruppe II A-Latein Aufsteiger und B-Sieger tanzen mit

Bereits vor dem Start der B-Klasse hatte Turnierleiter Kai Jungbluth alle Paare gefragt, ob sie als Sieger oder Aufsteiger in der A-Klasse mittanzten würden, denn auf der Startliste der A-Klasse standen nur zwei Paare. Dies wurde gerne bestätigt, so dass sowohl das Siegerpaar Marcel Goethals/Nadine Giller als auch das Aufsteigerpaar aus der B-Klasse, Damian Spyrka/Sandra Hess, sein Versprechen einlöste. Der Sieg in der A-Klasse ging eindeutig an die Gäste aus Würzburg an Konstantinos Drossopoulos/Maral Afshar. Marcus Sommer-Krick/Luana Sommer wurde im Turnier Zweite, aber gleichzeitig Hessisches Meisterpaar der Hauptgruppe II A-Latein. An der Reihenfolge der beiden zusätzliche Paare än-

derte sich nichts: Marcel Goethals/Nadine Giller vor Damian Spyrka/Sandra Hess.

Hauptgruppe II S-Latein Vorjahresmeister brechen ab

Das A-Siegerpaar nutzte seine zweite Chance in der S-Klasse. Und das sollte sich lohnen. Mit dem zweiten Platz nahmen Konstantinos Drossopoulos/Maral Afshar noch einmal eine Platzierung und drei Punkte mit nach Würzburg. Sie hatten sich mit dem besten Paar aus Hessen, Herbert Kurz/Romy Lehmann, um Platz zwei einen spannenden Wettbewerb geliefert. Das Paar aus Kassel verlor diesen zwar, gewann aber die Goldmedaille und den Meistertitel. Michael und Patricia Schmelzle belegten klar den vierten Platz und erhielten dafür die Silbermedaille. Als Cornelia Straub die Urkunde an die Sieger aus München, Stefan Tilp/Nicola Niesl ausgab, standen Sören Tiegel/Sylvia Kuta bereits in „zivil“ daneben. Sie hatten als Titelverteidiger aus dem Vorjahr bereits nach dem ersten Tanz krankheitsbedingt aufgeben müssen.

Cornelia Straub

Herbert Kurz/Romy Lehmann holten sich nach 2016 erneut den Meistertitel in der Hgr. II S-Latein.



HGR II B-LATEIN (6)

1. Marcel Goethals/
Nadine Giller,
1. Maintaler TSC Blau-Weiß (7)
2. Damian Spyrka/
Sandra Hess,
TSZ Blau-Gold Casino
Darmstadt (8)
3. Felix Strüven/
Melanie Jahn,
Schwarz-Silber Frankfurt (16,5)
4. Malte Klaus Louis/
Kirsten Marianne Bender,
TC Rot-Weiß Kaiserslautern (18,5)
5. Jan und
Eva-Maria Mehler,
TSC Savoy München (26)

HGR II A-LATEIN (4)

1. Konstantinos Drossopoulos/
Maral Afshar,
TC Rot-Gold Würzburg (5)
2. Marcus Sommer-Krick/
Luana Sommer,
Rot-Weiß-Club Gießen (10)
3. Marcel Goethals/
Nadine Giller,
1. Maintaler TSC Blau-Weiß (16)
4. Damian Spyrka/
Sandra Hess,
TSZ Blau-Gold Casino
Darmstadt (19)

HGR II S-LATEIN (5)

1. Stefan Tilp/
Nicola Niesl,
Gelb-Schwarz-Casino
München (5)
2. Konstantinos Drossopoulos/
Maral Afshar,
TC Rot-Gold Würzburg (12)
3. Herbert Kurz/
Romy Lehmann,
Rot-Weiss-Klub Kassel (13)
4. Michael und
Patricia Schmelzle,
TSC Rot-Weiss d. TG 1862
Rüsselsheim (20)
5. Sören Tiegel/
Sylvia Kuta,
TC Der Frankfurter Kreis (25)

50 Jahre TSC Fulda

Im festlich geschmückten Clubheim hatten alle Mitglieder mit angepackt, für die zahlreichen Gäste einen würdigen Rahmen kreiert und ein Programm entwickelt, das keine Langeweile aufkommen ließ.

Vorsitzender Wolfgang Schmitt eröffnete den Abend und begrüßte Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingefeld sowie Vertreter des Landkreises, des HTV und des Landessportbundes. Ehepaar Sieling, das Flaggschiff des TSC, zeigte eine amüsante Show, die mit Augenzwinkern darstellte, wie ein Training in den ersten Jahren des Vereins ablief. Mit einer bewegenden und persönlichen Laudatio des Mitglieds Eveline Meinert wurden die beiden im Anschluss für ihre seit Jahrzehnten anhaltenden sportlichen Erfolge geehrt.

Es folgten im Wechsel Tanzdarbietungen aller Abteilungen des TSC mit Ehrungen von Mitgliedern mit langjähriger Vereinszugehörigkeit. 14 Tänzer haben dem Club die Treue über 40 Jahre lang gehalten. Geehrt wurden auch die beiden über 90-Jährigen sowie Clubtrainer, die fast von Anfang an Generationen Tanzbegeisterter unterrichtet haben.

In seiner Rede beglückwünschte Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingefeld die Gründer und den Verein, der für den Leistungssport steht, zugleich aber das Vergnügen und die Gemeinschaft in den Vordergrund stellt, für sein Durchhaltevermögen. Er drückte seinen Dank aus, dass die Vereinsarbeit Sport und Kultur in Fulda prägt: „Ein Verein, der Menschen verbindet, egal mit welchem sozialen oder kulturellen Hintergrund man nach Fulda kommt. Sie sind eine Gemeinschaft und können gewiss sein, ein wichtiger Bestandteil Fuldas im sportlichen und kulturellen Leben zu sein.“

Weitere Glückwünsche überbrachten die Vertreter des HTV. Schatzmeister Horst-Günter Schnell und Pressesprecherin Cornelia Straub waren der Einladung gefolgt. Straub sprach als Beauftragte für Chancengleichheit des Deutschen Tanzsportverbandes und ging in ihrer Rede besonders auf die Rolle der Frau im Tanzsport ein.

Die Grüße des Landrates Bernd Woide überbrachte der Kreisbeigeordnete Hermann Müller und in Vertretung des Landessportbundes der „Vorstand Marketing“ Andreas Scheibelhut vom Sportkreis Fulda-Hünfeld.

Wolfgang Schmitt begrüßte die Sponsoren, allen voran das Vorstandsmitglied der Sparkasse Fulda, Heiko Siemon. Besonders herzlich begrüßte er die Vertreter der befreundeten Tanzclubs Dirk und Annette Andrä von den Tanzfreunden Fulda und Ilse Saal, Vera Hettenhausen und Jürgen Habich vom Rot-Weiß-Club Bad Hersfeld.

Die Gründung des Vereins im Jahre 1969 war von großen weltpolitischen Themen begleitet: der ersten bemannten Mondlandung – Willy Brandt wurde Bundeskanzler und Richard Nixon Präsident der USA. Für Fulda war es der Beginn von langanhaltender, tanzsportlicher Vielfalt.

17 Menschen gründeten den Verein, der – im selben Jahr auf 40 Mitglieder gewachsen – sich schon wieder in zwei konkurrierende Vereine teilte. Mitgründer Franz Mahr ließ in seiner unnachahmlich lockeren Art die wichtigsten Stationen des TSC in den fünf Jahrzehnten lebendig werden.

Eine ausgefeilte Show der Standardturnierpaare endete mit „Alles Walzer“ und entführte die Gäste zu vergnügten Tanzrunden. Die Paare hatten mit dem abwechslungsreichen Buffet dafür gesorgt, dass den Gästen niemals die Energie ausging.

Martin Buch



Horst Günther Schnell überreicht dem TSC-Vorsitzenden Wolfgang Schmitt eine Urkunde als Erinnerung an das 50. Jubiläum. Foto: Straub

Ausschreibung Hessische Meisterschaften 2021

Das Präsidium des Hessischen Tanzsportverbandes schreibt hiermit die Landesmeisterschaften für das Jahr 2021 wie folgt aus:

| | | |
|------------|------|--|
| 31.01.2021 | ** | Senioren I D+C Latein Senioren II D+C Latein Senioren III D+C Latein Hauptgruppe D+C Latein |
| 06.02.2021 | */** | Kinder I/II D+C Latein |
| + | */** | Junioren I D+C+B Latein |
| 07.02.2021 | */** | Junioren II D+C+B Latein |
| | */** | Jugend D+C+B+A Latein |
| 28.02.2021 | */** | Senioren II B+A+S Latein |
| | */** | Senioren III B+A+S Latein |
| | * | Hauptgruppe B+A+S Latein |
| 07.03.2021 | */** | Senioren I D+C+B+A+S Standard |
| | */** | Senioren II D+C Standard |
| | * | Senioren II B+A+S Standard |
| 14.03.2021 | * | Hauptgruppe D+C Standard |
| | */** | Senioren I B+A+S Latein |
| | */** | Senioren IV B+A+S Standard |
| 05.09.2021 | */** | Senioren III D+C Standard |
| | */** | Senioren IV D+C Standard |
| | * | Senioren III B+A+S Standard |
| 12.09.2021 | */** | Kinder I/II D+C Standard |
| | */** | Junioren I D+C+B Standard |
| | */** | Junioren II D+C+B Standard |
| | */** | Jugend D+C+B+A Standard |
| 10.10.2021 | */** | Hauptgruppe II D+C+B+A+S Latein |
| | */** | Hauptgruppe II D+C+B+A+S Standard |
| | * | Hauptgruppe B+A+S Standard |

Bei den mit * gekennzeichneten Turnierklassen werden mindestens drei außerhessische Wertungsrichter eingesetzt. Die mit ** gekennzeichneten Turnierklassen werden als offene Landesmeisterschaft ausgeschrieben. Die Bewerbungen sind bis zum 14.02.2020 zweifach an die Geschäftsstelle des HTV zu richten.

Drei Turniere – fünf Sieger

Hessischer Jugendpokal

Einen schönen Rahmen hatte der hessische Jugendpokal am 26. Oktober: Der Schwarz-Rot-Club Wetzlar hatte in die Stadthalle Wetzlar eingeladen! Das Traditionsturnier der HTSJ für Breitensport-Teams fand als Nachmittagsveranstaltung im Vorfeld zum bekannten Leica-Pokal sehr gut organisiert und vorbereitet statt. Resultat war eine tolle Atmosphäre und richtig gute Stimmung in der Halle. Wie auch im letzten Jahr schon waren nicht sehr viele Mannschaften, insgesamt elf Teams aus vier hessischen Vereinen in drei Wettbewerben am Start, was der Stimmung aber keinen Abbruch tat. Am Ende erwies sich der Nachmittag als sehr kurzweilig.

Im Wettbewerb BSW bis elf Jahre Latein war mit fünf Teams das größte Startfeld auf der Fläche. Die sehr jungen Tänzerinnen und Tänzer zeigten schon ansprechende Leistungen. Der erste Platz ging an den Rot-Weiß Gießen mit einem sehr ausgewogenen Team vor dem TTC Fortis Nova Maintal, dem Rot-Weiß Klub Kassel und den beiden Mannschaften des Schwarz-Rot-Club Wetzlar.

Beim beliebten Tanz Lollipop machten alle gerne mit und hatten viel Spaß dabei. Foto: Doris Jung-Rosu



Der anschließende Standard-Durchgang – lediglich drei Teams in beiden Altersgruppen hatten sich gemeldet – erbrachte ein Novum: Alle drei Teams hatten sich am Ende den ersten Platz ertanzt. In der Kategorie unter elf Jahre siegte der TTC Fortis Nova Maintal und bei den bis 18-Jährigen teilten sich den Sieg punktgleich die Teams aus Wetzlar und Maintal.

Im Lateindurchgang bis 18 Jahre Latein waren ebenfalls nur drei Teams gemeldet. Über den Sieg freute sich das Team des Ausrichters, vor Kassel und Maintal. Alle Teilnehmer erhielten zur Siegerehrung eine vom Schwarz-Rot-Club Wetzlar gesponser-



Jugendwart Matthias Burk nahm die Siegerehrung selbst vor, hier beim BSW bis 18 Jahre. Foto: Anne Heußner

te Medaille und HTSJ-Jugendpokal-Urkunden.

Anne Heußner

Wer sagt, dass nur der Tanzsportnachwuchs Spaß beim Lollipop hat? Auch Trainerin und Spitzentänzerin Nicole Giersbeck machte begeistert mit. Foto: Doris Jung-Rosu



BSW BIS 11 JAHRE LATEIN

1. Rot-Weiß Club Gießen
2. TTC Fortis Nova Maintal
3. Rot-Weiß-Klub Kassel
4. Schwarz-Rot Club Wetzlar I
5. Schwarz-Rot Club Wetzlar II

BSW BIS 11 JAHRE STANDARD

1. TTC Fortis Nova Maintal

BSW BIS 18 JAHRE STANDARD

1. Schwarz-Rot Club Wetzlar
1. TTC Fortis Nova Maintal

BSW BIS 18 JAHRE LATEIN

1. Schwarz-Rot Club Wetzlar
2. Rot-Weiß-Klub Kassel
3. TTC Fortis Nova Maintal

Große Startfelder, hochkarätige Paare

Ranglistenturniere Senioren II und III Standard

Das Kurfürstliche Schloss zu Mainz bot mit seinem Renaissance-Stil ein würdiges Ambiente für gleich zwei Ranglistenturniere, die der Tanz-Club Rot-Weiss Casino Mainz ausrichtete. Große Startfelder und hochkarätige Paare sorgten dafür, dass das Publikum bei den Turnieren der Senioren II und III S-Standard einiges geboten bekam.

Gestartet wurde am Samstagmittag mit 87 Paaren der Senioren II S-Standard, von denen zwölf Sternchenpaare die Vorrunde des Ranglistenturniers noch pausieren durften. Von der ersten Runde an auf das Parkett mussten hingegen die Favoriten Thorsten Zirm/Sonja Schwarz, die ab dem ersten Schritt tänzerisch deutlich hervorstachen und ihrer Favoritenrolle zu jeder Zeit gerecht wurden.

Einen einsamen, verlorenen Schuh gab es in der 24er-Runde zu begutachten. Dem

Tanzen seiner Besitzerin Fabienne Regitz und ihrem Partner Dirk tat das jedoch keinen Abbruch. Beide qualifizierten sich zusammen mit elf weiteren Paaren für das Semifinale, das im Rahmen des festlichen Abendballs ausgetragen wurde.

Zu Beginn des Abends zeigte zunächst die Jazz- und Modern Dance Gruppe des TC RWC Mainz unter Leitung von Petra Regner ihr Können und erntete viel Applaus. Anschließend wurde das Semifinale getanzt, aus dem die sieben Wertungsrichter sechs

Paare für das Finale auswählten. Drei der Finalpaare zogen mit voller Kreuzzahl in die Endrunde ein und belegten dort die Treppchenplätze.

Zu keiner Zeit gefährdet war der Sieg von Thorsten Zirm/Sonja Schwarz, die im Finale ihr volles Können ausspielten und souverän das Turnier für sich entschieden. In allen Tänzen den zweiten Platz belegten Dr. Konstantin und Corina Maletz, gefolgt von Bernhard und Sonja Fuss auf Platz drei. Auf Platz vier platzierten sich Christian Holderried/Daniela Säurle-Holderried. Das Finale komplettierten Dr. Wolfgang Lauer/Michaela Rothländer auf Platz fünf vor Jürgen und Olga Weibert.

SENIOREN II S-STD

1. Thorsten Zirm/
Sonja Schwarz,
TSZ Blau-Gold Casino
Darmstadt (5)
2. Dr. Konstantin und
Corina Maletz,
TSC Alemana Puchheim
(10)
3. Bernhard und
Sonja Fuss,
TTC Rot-Weiß Freiburg (15)
4. Christian Holderried/
Daniela Säurle-Holderried,
TSC Alemana Puchheim
(20)
5. Dr. Wolfgang Lauer/
Michaela Rothländer,
TSC Schwarz-Gelb Aachen
(26)
6. Jürgen und
Olga Weibert,
Schwarz-Rot-Club Wetzlar
(29)

*Thorsten Zirm/Sonja Schwarz gewinnen das Ranglistenturnier in Mainz.
Foto: Helmut Kerschsieper*



*Dr. Konstantin und Corina Maletz wurden Zweite bei den Senioren II S.
Foto: Helmut Kerschsieper*



Auf Platz drei getanzt: Bernhard und Sonja Fuss. Foto: Helmut Kerschsieper





Ranglistenturniersieg bei den Senioren III S-Standard für Jens und Maïke Wolff. Foto: Klaus Butenschön



Zweiter Platz in Mainz: Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann. Foto: Klaus Butenschön



Knut und Iris Möller tanzen sich auf Platz drei beim Ranglistenturnier. Foto: Klaus Butenschön

Auch nach Abschluss des Ranglistenturniers hatte der Ball des Weines, abwechslungsreich moderiert von Präsident Markus Mengelkamp und Vizepräsident Matthias Dorn, einiges zu bieten. Drei Rock'n'Roll-Paare aus Worms zeigten eine weitere spannende Facette des Tanzsports und die Standardformation des Tanz-Clubs Rot-Weiss Casino Mainz präsentierte ihre Choreografie in neuer Besetzung. Die Zuschauer spendeten viel Beifall für die gezeigten Leistungen und nutzen die Tanz-

runden zur Live-Band, um selbst die Tanzfläche zu bevölkern.

Einen emotionalen Höhepunkt setzte das Mainzer Paar Markus Mengelkamp/Angela Colditz, das sich mit seiner Kür zu „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ vom aktiven Turniertanz verabschiedete. Sportwart Jörg Gutmann würdigte die Leistungen der beiden, die bis vor kurzem erfolgreich in der Senioren II S-Klasse getanzt haben, und bedankte sich im Namen des Vorstands und des Vereins.

Siegerehrung beim Ranglistenturnier der Senioren II S-Standard im Kurfürstlichen Schloss zu Mainz. Foto: Helmut Kerschsieper



Nur wenige Stunden nach Ballende ging es im Schloss mit dem zweiten Ranglistenturnier weiter. Von den gemeldeten Paaren der Senioren III S-Standard traten 64 Paare an und freuten sich, mit dem Kurfürstlichen Schloss einen würdigen Rahmen für ein Ranglistenturnier vorzufinden. Mit sechs Paaren pro Gruppe war zudem für alle genug Platz auf der Fläche. Nach drei Zwischenrunden erreichten sieben Paare das Finale.

Jens und Maïke Wolff setzen sich mit vier gewonnenen Tänzen an die Spitze des Feldes. Lediglich den Quickstep mussten die Hamburger an die Zweitplatzierten Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann abgeben. Mit allen dritten Plätzen komplettierten Knut und Iris Möller das Treppchen. Ebenfalls klar fielen die Entscheidungen für Platz vier von Drude und Nataly Wießner und Platz fünf von Dr. Jürgen und Christine Flimm aus. Mit gleicher Kreuzzahl ins Finale eingezogen lagen Wolfgang Walter/Ilse von Beyer in der Finalwertung am Ende mit einer Platzziffer auf Platz sechs vor Siegfried und Maria Klein auf dem siebten Rang.

Isabel Gutmann

SENIOREN III S-STD

1. Jens und Maïke Wolff, Club Saltatio Hamburg (6)
2. Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann, TSC Rot-Gold Sinsheim (9)
3. Knut und Iris Möller, TTC Rot-Weiß Freiburg (15)
4. Clemens Wießner-Drude/Nataly Wießner, Blau-Silber Berlin TSC (20)
5. Dr. Jürgen und Christine Flimm, SSV Neuhaus (25)
6. Wolfgang Walter/Ilse von Beyer, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg (32)
7. Siegfried und Maria Klein, Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach (33)

WR Birgit Bendel-Otto, TSA d. TSV Reinbek
 Bernd Blaschke, TSC Casino Oberalster Hamburg
 Martin Buri, TSC Rheinstetten
 Peter Hahne, TSG Heilbad Heiligenstadt
 Christoph Rubien, TanzCentrum Gold und Silber Bremen
 Martin Schmitt, TSC Crucenia Bad Kreuznach
 Dr. Jan Maik Wissing, TSA im Osnabrücker SC 1849

Tolles Turnier trotz Pleiten, Pech und Pannen

3. Lamsheimer Tanzturnier

Am 21. September fand in der Halle des TV Lamsheim das 3. Lamsheimer Tanzturnier statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von den Paaren der TSA des TV Lamsheim, Ausrichter war der TSC Grün-Gold Speyer.

Leider gab es im Vorfeld des Turniers Probleme mit der ESV. Dadurch war es erst eineinhalb Wochen vor Meldeschluss möglich, sich für die Standardturniere anzumelden. Um sicherzustellen, dass die Veranstaltung durchgeführt werden konnte, wurden etwa 25 Vereine angeschrieben mit der Bitte, die Paare zu informieren, dass ab sofort Meldungen für die Turniere möglich sind.

So kamen zwar relative kleine Startfelder zusammen, was der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch tat. Beginnen sollte das erste Turnier um 13:30 Uhr. Zu dieser Zeit fehlte allerdings noch ein Wertungsrichter, der sich im Termin vertan und das Turnier für Sonntag in seinen Terminkalender eingetragen hatte. Gott sei Dank fand sich in der Halle eine Ersatzwertungsrichte-



Siegerehrung der Hauptgruppe C-Latein. Foto: Heinz Eckhardt

Siegerehrung der Senioren II S-Standard. Foto: Heinz Eckhardt



rin, so dass das Turnier der Senioren III A-Standard mit nur 15-minütiger Verspätung startete. Acht Paare bildeten das größte Startfeld der drei Turniere. Michael P. Kramer/Ursula Kramer vom TC Rot-Weiss Casino Mainz gingen nach zwei Runden als Sieger vom Parkett. Von fünf Paaren der Hauptgruppe C-Latein setzten sich Martin Schmidt/Katrin-Jana Pendzialek, TSC Grün-Gold Speyer, an die Spitze. Mit Dr. Matthias und Tina Langhoff holte ein weiteres Speyerer Paar den Sieg im vierpaarigen Senioren II S-Standard Turnier.

Zwischen den Turnieren gab es eine unterhaltsame und hochklassige West Coast Swing (WCS) Einlage, getanzt von Sylvia und Markus Kaller. Beide tanzen WCS-Turniere im TAF-Level 2 (dem höchsten Level)

sowie auf vielen internationalen Turnieren. Auch sind beide regelmäßig auf internationalen WCS-Workshops unterwegs, in diesem Jahr schon in Wien, Warschau, Danzig und Bratislava.

Die Besucher geizten sowohl bei dieser Einlage als auch für die Leistungen der Turnierpaare nicht mit Applaus. Für die teilnehmenden Paare sorgten die Mitglieder der TSA für „Wohlfühlatmosphäre“ mit persönlicher Begrüßung im Eingangsbereich, Wasser in der Umkleidekabine und einem Glas Sekt im Anschluss an die Siegerehrung für alle Finalpaare.

Es gab von allen Seiten nur positive Rückmeldungen, so dass diese Veranstaltung nicht die letzte ihrer Art in Lamsheim bleiben wird. Dann mit hoffentlich wieder etwas größeren Startfeldern.

Birgit Kaller

Die Aufsteiger

Christian und Sandra Franck

2013 begann der gemeinsame Weg von Christian und Sandra Franck auf dem Standard-Turnierparkett in der Hauptgruppe D, während sie bereits als Lateinpaar erfolgreich waren. Neben ihren Jobs und ihrer Trainertätigkeit im TC Rot-Weiß Kaiserslautern etablierten sich die beiden mit der Zeit als Zehn-Tänze-Paar.

Ehepaar Franck gewann die TBW Trophy, den Südhessen-Pokal und die Mainhattan Dance Days. Auch mehrere Landesmeistertitel durften die beiden ihrer Sammlung hinzufügen. Auf der Landesmeisterschaft am 8. September reichte der erste Platz in der Hauptgruppe II A sowie der zweite Platz in der Hauptgruppe A vor heimischem Publikum zum Aufstieg in die S-Klasse Standard. Der Bronzerang in der Hauptgruppe II S komplettierte anschließend ihren Medaillensatz.

Christian und Sandra bedanken sich herzlich bei ihren Trainern Jörg und Isabel Gutmann sowie ihrem Heimtrainer Christoph Groß-Somfleth für ihre permanente Unterstützung. Die beiden freuen sich auf ihre Teilnahme am Deutschlandpokal der Hauptgruppe II S sowohl in Standard als auch in Latein sowie auf national und international hochklassige Turniere.

zg



*Siegerehrung der Senioren III S-Standard.
Foto: Heinz Eckhardt*



*Christian und Sandra Franck.
Foto: AR Fotografie*



*William Lauth/Julia Maria Scherer.
Foto: privat*

Die Aufsteiger

William Lauth/Julia Maria Scherer

Seit Januar 2014 starten William Lauth, der bereits 2009 mit dem Tanzen begonnen hat, und Julia Maria Scherer in der Standard- und Lateinsektion für den TSC Landau. Das Erreichen des Semifinales bei der Deutschen Meisterschaft Jugend A-Standard 2017, Finalteilnahme beim WDSF Youth Open Standard in Luxemburg 2018, Semifinale bei der Nordeuropameisterschaft Jugend A-Standard 2018, Zweite der Gebietsmeisterschaft Süd Zehn Tänze, 8. Platz bei der Deutschen Meisterschaft Kombination Jugend und ebenfalls Semifinale bei der Deutschen Meisterschaft Hauptgruppe Kombination sind beachtliche Erfolge des jungen Nachwuchspaars.

Die beiden sind Mitglied des Bundesjugendkaders Standard und des D-Kaders Rheinland-Pfalz. Als dreifache Landesmeister der Jugend A und Landesmeister der Hauptgruppe A-Standard stiegen sie bei der Landesmeisterschaft im September in die S-Klasse auf, in der sie ebenfalls den Titel holten. Ab 2020 werden Lauth/Scherer in der Hauptgruppe starten. Sie freuen sich bereits auf bevorstehende neue Erfahrungen und Herausforderungen.

Das Paar möchte sich bei allen bedanken, ohne die ihre Erfolge so nicht möglich gewesen wären, bei ihren Familien, dem TSC Landau, dem TRP und ihrem großartigen Trainerteam.

zg

Zwei Doppelsieger bei den SaJuTaTa

Saarländische Jugendtanztage

In kleinerem Rahmen fanden in diesem Jahr zum 15. Mal die Saarländischen Jugendtanztage (SaJuTaTa) statt. Weil das Kulturzentrum „Saalbau Homburg“ wegen der Kammermusikspiele nicht zur Verfügung stand, fand das Nachwuchsfestival im Clubheim des TSC Residenz Ottweiler statt.

Statt eines Zwei-Flächen-Turniers wurden die Wettbewerbe nur auf einer Fläche ausgetragen, was aber der Stimmung und Atmosphäre keinen Abbruch tat. Ein Lob gab's von Organisatorin Cathrin Anne Lang, Jugendwartin des Saarländischen Landesverbandes für Tanzsport, für den Gastgeber: „Residenz Ottweiler hatte alles bestens vorbereitet und gewährleistete so einen reibungslosen Ablauf. Das Clubheim des Vereins bietet zudem eine gute Infrastruktur mit allem, was man für die Turniere braucht, was Ressourcen und Manpower spart.“

„Leider waren weniger Paare aus den umliegenden Landesverbänden am Start,

dafür waren alle größeren Tanzsportvereine des Saarlandes mit ihren Paaren vor Ort“, zog Lang ein durchwachses Fazit. „Wir hoffen, 2020 wieder zum größeren Konzept mit zwei Flächen zurückkehren zu können, dass deutlich attraktiver für Paare mit weiten Anfahrtswegen ist. Erfreulich war die Zahl der Einsteigerpaare im Kinder-Breitensportwettbewerb. Das lässt darauf hoffen, dass sich aus diesem Kreis neue Jugendturnierpaare im Saarland rekrutieren lassen.“

Sportlich setzten vor allem die Paare des Gastgebers und von Dancepoint aus der Ottweiler Nachbarstadt Neunkirchen Akzente. Mit jeweils zwei Turniersiegen avancierten Kolja Michels/Jennifer Brinster (Residenz) und Justin Dirlein/Xenia Wolf (Dancepoint) zu den erfolgreichsten saarländischen Paaren des Wochenendes. Michels/Brinster entschieden samstags die Konkurrenz der Junioren I C-Latein mit allen vier gewonnenen Tänzen für sich. Auf Platz zwei kamen ihre Clubfreunde Maximilian Lorenz/Evelyn Ostrouschko, die zudem in der Junioren II C-Latein Dritte wurden. Sonntags traten Kolja und Jennifer in der C-Klasse der Kinder an, und es wurde extrem spannend: Das junge Ottweiler Paar wurde in Samba und Cha-Cha-Cha jeweils Zweiter, drehte dann den Spieß um und gewann Rumba und Jive. Das Bad Kreuznacher Paar Felix Reimann/Anastasia Sarikaya, das Samba und Cha-Cha-Cha gewonnen hatte, wurde aber in Rumba und Jive jeweils nur Dritter, fiel sogar hinter die späteren Drittplatzierten im Gesamtturnier, Aleksander Seiler/Alissa Fritzier aus Neustadt an der

Weinstraße zurück. Das bedeutete mit Platzziffer sechs den Sieg für Kolja und Jennifer vor Reimann/Sarikaya (PZ 8) und Seiler/Fritzier (PZ 10).

Weniger spannend machten es Justin Dirlein/Xenia Wolf (Dancepoint Neunkirchen). Sie belegten samstags im kombinierten Turnier der B- und A-Klasse der Jugend in Latein Platz zwei hinter dem einzigen A-Paar, Leon Keßler/Luna Weiskircher aus Ottweiler. Das war der Sieg in der B-Klasse, den die beiden in ihrer eigentlichen Altersgruppe Junioren II B-Latein sonntags mit einer makellosen Einser-Wertung wiederholten. Der Gummibärchenpokal für den Verein mit den meisten Turnierstarts von außerhalb des Saarlandes, ging an den TSC Landau. Alle Ergebnisse im Internet: www.tanzen-slt.de.

Oliver Morguet

*Ebenfalls zweimal trugen sich Kolja Michels/Jennifer Brinster (Residenz Ottweiler) in die Siegerlisten des Nachwuchsfestivals ein.
Fotos: Oliver Morguet*

Justin Dirlein und Xenia Wolf (Dancepoint Neunkirchen) waren mit zwei Siegen bei den SaJuTaTa erfolgreich.

